

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Rähle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Rähle in Groß-Okrilla.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf für die Spaltzeile berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Br. 135.

Freitag, den 11. November 1904.

3. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 10. November 1904.
abends 8 Uhr,

Öffentliche Gemeinderatsitzung.

Ottendorf-Moritzdorf, am 8. November 1904.

Der Gemeindevorstand.
Linde.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 10. November 1904.

Gestern nachmittags fand mittels Krankenwagens des Rates der Stadt Dresden die Ueberführung eines schwer erkrankten Knaben des hiesigen Einwohners B. nach dem Dresdner Krankenhaus statt.

Von Tag zu Tag immer rauher und kälter wird die Witterung. Nicht lange mehr und der gestrenge Winter tritt seine Herrschaft mit Schnee und Eis an. Am Mittwoch rüdete ein heftiger Sturm die Wangen deren, die aus dem Zimmer auf die Straße hinausgehen mußten.

Es scheint im Publikum noch wenig bekannt zu sein, daß seit länger als zwei Jahren die Formulare zu Postpaketadressen nach dem Reichspostamt erlassenen Vorschriften kleiner herzustellen sind. Während früher die Paketadressen eine Breite von 18,3 cm und eine Höhe von 11,8 cm hatten, ist für sie jetzt eine Breite von 16,7 cm und eine Höhe von 10,7 cm vorgeschrieben. Die Paketadressen sollen in der Größe den Formularen für die im deutschen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungen gleichkommen. Wenn auch, meint das „D. Z.“, die unvorschriftsmäßig größeren Paketadressen bisher von den Postanstalten nicht zurückgewiesen worden sind, so gibt doch der Umstand, daß noch unverhältnismäßig viele Paketadressen in der früheren Größe vom Publikum verwendet werden, zu dem Hinweis Veranlassung, daß eine dauernde Zulassung der älteren größeren Formulare sicher nicht zu erwarten ist und daß es daher im Interesse des Publikums liegt, die älteren, unvorschriftsmäßigen Formulare baldigst zu verwerfen. Geschäftsleute, die sich Paketadressen zum eigenen Gebrauche mit dem Ausdruck der Firma etc. herstellen lassen, werden gut tun, darauf zu achten, daß diese Formulare nach dem neuen Muster in der richtigen Größe geliefert werden, damit nicht bei einem Verbot der Benutzung unvorschriftsmäßiger Formulare größere Bestände wertlos werden.

Akkumulatoren, die mit Schwefelsäure gefüllt sind, eignen sich Roturgemäß nicht zur Versendung mit der Post. Noch in neuerdings von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht worden ist, derartige Akkumulatoren als Postpaket aufzugeben, hat jetzt das Reichspostamt die Postanstalten angewiesen, den Sendungen solcher Fabriken und Personen, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Akkumulatoren befassen, besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und zutreffenden Falles die Absendung gefüllter Akkumulatoren zu verhindern.

Kadeburg, Freitag den 11. November findet hier im Sitzungssaal des Rathauses Gemeinderatsitzung Sonnabend den 12. November nachmittags 3 Uhr im „Rotseller“ Bezirksvereins-Versammlung, zu der jedermann als Gast willkommen ist und in der Herr Bezirksarzt Dr. med. Bezholdt-Großenhain über die Schulhygiene sprechen wird. Statt, das Hauptinteresse aber hier und in der weitesten Umkreis hiesiger Stadt wendet sich jetzt bereits dem Sonntag den 13. November nachmittags 3 1/2 Uhr im nahen Moritzdorf zur Ueberführung kommenden Kirchenkonzerts zu, Herr Kapellmeister von Stafen, Dirigent des

Mozart-Vereins, veranstaltet es zum Besten des unter dem Protektorat J. Kgl. Hoheit der Prinzessin Mathilde stehenden Moritzburger Frauenvereins.

Schwepzig. In der Dienstag-Nacht wurde in den Geschäften des Herrn Kaufmann Dämmer hier ein Einbruchdiebstahl verübt. Der Dieb hatte seinen Weg durch das Küchenfenster vom Hof aus genommen. Nachdem er im Schnittwarengeschäft die Tageskasse vollständig geplündert, hat er im Kaufmannsgeschäft die Kontrollkasse sämtlichen Inhalts geraubt. Die Kontrollkasse war unbeschädigt geblieben. Hoffentlich gelingt es recht bald, des Diebes habhaft zu werden.

Dresden. Vor dem hiesigen Papiergeschäften konnte man, so wird gemeldet, am Dienstag größere Ansammlungen beobachten. Das Publikum studierte die dort aushängende Verfügung der königlichen Postdirektion, welche das Ausstellen von Bildern der Gräfin Montignose verbietet, und eine darauf bezügliche Kundgebung des „provisorischen Komitees“ der Papierhändler, in der es unter anderem heißt: „Wir machen das Publikum aufmerksam, daß wir mit allen uns zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln den Kampf gegen die königliche Postdirektion sofort aufnehmen und gerichtliche Entscheidung herbeiführen werden.“

Ein Dresdner Konsortium beabsichtigt in Behrdhly in Böhmen eine große Verbandstoff-Fabrik zu errichten.

Röschendorf. Während der Fahrt ist am Montag in einem Abteile der dritten Klasse des vormittags 8 Uhr 10 Minuten von hier über Riesa nach Leipzig verkehrenden Personenzuges ein Reisender infolge Hitzschlagung verstorben. Die Leiche wurde durch die Ortspolizeibehörde von Röschendorf aufgehoben und nach dem dortigen Friedhofe übergeführt.

Am Montag Vormittag wurde an der Gohliser Fähre bei Röschendorf ein angeschwommener Leichnam aufgehoben. Man fand bei ihm einen namhaften Geldbetrag vor. Der Tote ist ein Dresdner Reisender mit Namen Strich.

Meißen. Am 18. Oktober ist hier die 36 jährige Rentnempfangerin Wilhelmine Wendrich ermordet worden. Die Tat ist erst jetzt bekannt geworden, nachdem die Leiche der Ermordeten in der Elbe gefunden worden ist. Der Tat gekündigt ist die 25 jährige Arbeiterin Luosdorf. Sie hat ihr Opfer in der Küche ihrer Mutter mit dem Beil erschlagen, die Leiche zunächst in einen Korb verborgen und diesen in die Elbe geworfen. Die Furcht vor Strafe wegen eines gegen die Wendrich begangenen Schwindels ist die Ursache des Verbrechen. Die Mörderin ist wegen Brandstiftung und verlusten schweren Diebstahls bereits mit Zuchthaus vorbestraft.

Ein 21 Jahre alter Buchhalter einer Meißner Ziegelei verließ am vergangenen Donnerstag unter Mitnahme von Geschäftsschlüsseln heimlich seine Arbeitsstätte und kehrte nicht wieder dahin zurück. Bei einer Revision der Geschäftskasse stellte sich ein größeres Defizit heraus, Krankenkassenbeiträge waren veruntreut andere Gelder unterschlagen und zur Verschleierung die Geschäftsbücher gefälscht. Die Veruntreuungen können sich auf einige Tausend Mark belaufen. Am Montag wurde der

Buchhalter in einem Café betrogen und verhaftet. Sein lockeres Leben stellte an ihn Ansprüche, die er mit seinem Gehalte nicht mehr decken konnte.

Riesa. In der Nähe des Bahnhofes Ostau ist am Mittwoch früh der stellenlose 19 Jahre alte Dienstknecht Rost aus Ostau tot aufgefunden worden. Vermutlich ist der Unglückliche am Montag durch die letzten Abendgüsse: 9 Uhr 3 Minuten oder 10 Uhr 8 Min. von hier nach Chemnitz überfahren worden. Ob Selbstmord oder Unfall vorliegt, konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

Tropfem von der Moldau und Her Busch des Wasserlandes gemeldet wird, ist die Elbe infolge Eintritts kalter Witterung im obren Elb- und Egergebiete in starkem Fallen begriffen. Der hiesige Elbpegelstand zeigte am Mittwoch bereits schon wieder 125 cm unter Normalstand an. Der Umschlagsverkehr hat seit Ende vergangener Woche etwas nachgelassen, dagegen herrscht flatter Durchgangsverkehr. Auffallend ist in diesem Herbst die große Anzahl der offenen (das heißt ohne Zollverschluss) von Hamburg anlangenden Kähne. Jedenfalls stellt man wegen der ungewissen Wasserverhältnisse in diesem Jahre mehr Waren als sonst gleich beim Ueberladen aus dem Sedampfern in die Elblähne zur vollständigen Abfertigung, um am Bestimmungsorte einen möglichst raschen Umschlag zu ermöglichen.

Baun. In Dürrenhain wurde am Dienstag nachmittags der frühere Großenhainer Gutsbesitzer beerdigt, der am 1. Januar d. J. zur Schutztruppe übergetreten und bei seinem ersten Gefecht am 15. Februar gegen die Pereros durch einen Schuß in den Oberschenkel schwer verletzt wurde, sodas sein Tod später eintrat. Am Dienstag trafen nun 1 Offizier, 1 Wachtmeister, 1 Unterwachtmeister und 40 Unteroffiziere und Husaren des Großenhainer Husaren-Regiments in Dürrenhain, dem Heimatsort des auf dem Felde der Ehre gefallenen Husaren Linke ein, um ihren ehemaligen Kameraden zur letzten Ruhe zu begleiten.

Weißdorf. Während der Landestraser die aus Anlaß des Absterbens des Königs Georg angeordnet war, wurde hier bei einer Hochzeit trotzdem getanzt. Der Gastwirt wurde wegen der Abhaltung dieser Tanzmusik zu 200 Mark und die Tänzer zu je 25 Mark Geldstrafe verurteilt.

Zittau. Verunglückt ist in der Nacht zum Sonntag der sächsische Wächter Stelzer, als er einen Radfahrer aus Krauzau, der ohne Licht fuhr; anhalten wollte. Hierbei kamen Wächter und Wächter zu Fall, wobei der Wächter so schwere Verletzungen erlitt, daß er in seine Wohnung gefahren werden mußte.

Kohwein. Hier wird, um den Feuerlärm zu vermeiden eine elektrische Weiterleitung hergestellt, an den 30 Feuerwehrleute angeschlossen werden sollen.

Waldheim. Ein frecher Einbruchdiebstahl ist hier durch einen 14 jährigen Knaben verübt worden. Das hoffnungsvolle Büschchen verschaffte sich am helllichten Tage nach Zertrümmern einer Fensterscheibe Eingang in ein Fabrikantor, zerbrach dort gewaltsam einen Kasten und entwendete aus diesem einen größeren Geldbetrag. Nach Verübung der Tat dampfte der jugendliche Täufchen nicht nach am selben Tage mit dem Juge nach Penig, wo er dingfest gemacht wurde.

Richtzenhain. Am Sonnabend nachmittags brach im Rehrschers Gute ein Schadenfeuer aus, welches das Anwesen in kurzer Zeit in Asche legte. Da die in letzter Zeit im dahigen Bezirk zahlreich aufstretenden Schadenfeuer in der Mehrzahl auf böswillige Brandstiftung zurückzuführen sind, hat die königl. Amtshauptmannschaft Döbeln für die Eindämmung der Brandstifter eine Belohnung bis zur Höhe von 900 Mark ausgesetzt.

Penig. In dem nahen Ehrenhain wurden in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gegen 1 Uhr die Rittergutgebäude durch Großfeuer bis zur Hälfte eingekschert. Der Schaden ist beträchtlich.

Chemnitz. Der Inhaber eines hiesigen Auskunfts- und Ankaufbureaus, der sich den stolzen Namen „Justitia“ zugelegt hatte, namens Raack, ist auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wegen verschiedenen Unterschlagungen in Untersuchungshaft genommen worden. Raack hatte auf seinem Bureau fünf junge Leute, die sämtliche — nichts zu tun hatten.

Die Selbstmordmante in unserer Stadt wird immer bedenklicher. Am Sonnabend erschoss sich ein 62 Jahre alter Handarbeiter auf einer Ruhebänk des Johannisfriedhofes, auf dem Lutherplatz erschoss sich am Abend deselben Tages ein 40 Jahre alter unverheirateter Bäcker aus Jobtau in Salschen in einem Anfall von Eifersucht und am Sonntag früh wurde die Leiche eines etwa 20 jährigen unbekanntes Mädchens aus dem Schloßliche gegenen.

Wittweida. In seiner an der Rebniger Straße gelegenen Wohnung erschoss sich ein 20 Jahre alter Techniker. Wie aus einer hinterlassenen Aufzeichnung hervorging, soll es sich um ein amerikanisches Duell handeln. Die Untersuchungen sind noch im Gange.

Burgen. Um die lästig gewordene Menge der hier vorhandenen Hunde etwas zu beschränken, haben die städtlichen Kollegiums beschlossen, die Steuer für den zweiten und jeden weiteren Zughund (für den ersten Zughund sind 10 Mark Steuer zu entrichten) von 15 M. auf 20 M. zu erhöhen.

Grimma. Der Maurer Friedrich Ernst Reiche, welchem, wie berichtet, bei einem Streite vom Dachdecker Albert ein Stück des linken Ohres abgebissen wurde, ist an Blutvergiftung gestorben. Albert wurde angefaßt dieses unglücklichen Ausgangs der Sache verhaftet.

Leipzig. Eine Einbrecherbande, vermutlich von auswärts gekommen und hier nur „Gastrollen“ gebend, treibt jetzt ihr Unwesen, denn zahlreich sind in den letzten Tagen Einbruchdiebstähle gemeldet worden so, unter andern in einem Uhrengeschäft der Windmühlenstraße, wo Waren im Werte von 2000 Mark gestohlen wurden, auf einem Lagerplatz in der Kapbachstraße, woselbst den Dieben Metalle in die Hände fielen, u. f. w.

Der Hausburche G. A. Gebhardt aus Weissenfels ist unter Mitnahme eines größeren Geldbetrags und einer goldenen Damenuhr flüchtig geworden.

Zwickau. Für die deutschen Kämpfer in Südwestafrika sind hier bereits 1200 Mark und 100 Pakete zur Bereitung einer Weihnachtsfreude gespendet worden.

Falkenstein. Der erste Schnee ist am Dienstag nachmittags in hiesiger Gegend gefallen. Dächer und Fluren waren stundenlang weiß bedeckt.

Allgenthal i. A. Der 30 Jahre alte, verheiratete Güterbodenarbeiter Ernst Körner ist in der Nacht zum Sonntag in einen Steinbruch gestürzt und hat tödliche Verletzungen erlitten. Am Sonntag wurde die Leiche von Schulknaben gefunden.

Blauen. Die im Bau begriffene Spratalüberbrückung wird in ihrer Ausführung als massives Bauwerk die am weitesten gespannte Brücke der Welt sein. Der einzige Steinbogen hat eine Spannweite von 90 m. Die Kühnheit des Baues und die Größe des Bogens kommt jetzt recht zur Geltung, wo das Gerüst fast vollständig verschwunden ist. Die Brücke ist eine große Sehenswürdigkeit und ein Meisterwerk der Dresdner Firma Liebold und Co. Zu dem Gerüst unter dem Bogen wurden 120 Doppelwagenladungen Holz, zwei Doppelwagenladungen zu je 17 000 Stück Schrauben und zu den Transportbrücken über dem Bogen 15 Doppelwagenladungen Holz verwendet.